



Am 11. April durften wir wieder einmal im Waldviertel im Revier unseres Leistungsrichters Dr. Andreas Gradwohl einen Übungstag zur Vorbereitung auf die Frühjahrsprüfungen abhalten. Andreas wurde dabei von Leistungsrichteranwärter Walter Allmer tatkräftig unterstützt. Geübt wurde der gesamte Fächerkatalog der Jugend-, Anlagen- und Erweiterten Anlagenprüfung, wofür sich dieses abwechslungsreiche und vielfältige Revier wie

kaum ein zweites bestens eignet. Dementsprechend war auch die Disziplin und last but not least die erfreulichen Leistungen der teilnehmenden Hunde. Zwei Wochen später fanden in einem ebenfalls sehr reizvollen Revier im Weinviertler Hügelland am 24. und 25. April die Frühjahrsprüfungen statt. Nach kurzfristiger Absage zweier Teilnehmer und unentschuldigtem Fernbleiben eines Weiteren konnten insgesamt immer noch acht Hunde in vier Kategorien den Leistungsrichtern Dr. Andreas Gradwohl (Leitung am ersten Tag) mit Gastrichter Bernhard Lux, Walter Moser (Leitung am zweiten Tag), Mf. Friederike Ackermann (zweiter Tag) und Anwärter Walter Allmer ihre Anlagen bzw. großteils auch ihr Können nachweisen. Drei KandidatInnen, die es diesmal noch nicht in die Preisränge schafften, üben inzwischen bereits fleißig für den nächsten Antritt. Am 18. Juli fand – wieder im Revier von Dr. Gradwohl – eine Übungstag für speziell Interessierte zum Thema „Schweißarbeit mit dem Fährtenenschuh in Theorie und Praxis“ unter der Leitung des Revierinhabers, der selbst vor Kurzem die Befähigung für dieses Fach beim ÖJGV erlangte, statt. Die große Hitze und Trockenheit machte es den vier Hunden (2 ESS- sowie 1 ECS-Hündin und 1 ESS-Rüde), welche in absehbarer Zeit auch zu einer vereinsübergreifenden Schweißprüfung antreten möchten, nicht gerade einfach, dennoch zeigten sie bei dieser schwierigen Aufgabe ihr Bestes. An dieser Stelle sei wieder einmal den Revierinhabern neben Andreas Gradwohl war es diesmal Johann Schießer (im Weinviertel) gedankt, die uns großzügigerweise ihre Jagdgebiete und auch ihre Zeit zur Verfügung stellten, sowie auch allen HelferInnen wie beispielsweise dem Fußballklub Michelstetten, der uns seine Klubräume samt Bewirtung zur Verfügung stellte.

